



DING DONG, DING DONG!



Mit einer Fläche von rund 300 Quadratmetern zählt das Turmuhrenmuseum in Freiamt weltweit zu den größten seiner Art. Mehr als 50 Turmuhren aus Europa können Besucher hier bestaunen und die Geschichte der mechanischen Uhr bis zum Übergang zur reinen Elektronik nachvollziehen.

Text: Stefan Pflaum

Zifferblätter, Schlagwerke, Hemmungen, Gewichtsantriebe, Pendel als Zeitgeber, Remontoires (Zwischenaufzüge), Walzen: Hans Grafetstätter lüftet für die Besucher des Museums die Geheimnisse dieser kleinen technischen Wunderwerke. Die Begeisterung für Mechanik hat bei dem privaten Sammler auch nach seiner Pensionierung als Lehrer für Chemie, Biologie und Technik unvermindert angehalten und mündete schließlich in der Einrichtung des Turmuhrenmuseums.

Hier begeistert er mit überraschenden Demonstrationen und viel Liebe zum Detail. Da darf auch mal ein Kind ein Uhrwerk aufziehen oder seinen Eltern durch Anschlagen der großen 400-Kilogramm-Glocke einen Schrecken einjagen. So ganz nebenbei erfährt man zudem, dass ein Pendel auch mal 100 Kilogramm wiegen kann.

Die Besucher sehen ein Uhrwerk mit einer Hemmung, die baugleich ist mit der Hemmung der Uhr im Londoner Big Ben, sie entdecken „ein originales Zifferblatt und eine Glocke aus der Mußbacher Kirche“ oder erfreuen sich einfach an einer Gewichtesammlung von Schwarzwalduhren in Form von Hampelmannern und Gnomen. Natürlich gibt es keine Führung durch ein Uhrenmuseum, ohne dass Fragen über Zeit allgemein, Zeit in der Geschichte, Zeitbestimmung und Zeitzonen gestellt würden.

Für Grafetstätter stehen die Ästhetik seiner Geräte und ihre handwerkliche Präzision im Mittelpunkt. Und: Er hat alle seine Sammlerstücke mit Hingabe selbst restauriert. Unterstützt wird er durch Jürgen Schneider, der bei der Recherche hilft und mit Grafetstätter die Geschichte neuer, regionaler Exponate

aufklärt. Platz gefunden haben die Ausstellungsstücke alle im Uhrenmuseum in der Freiamter Museums-scheune im Ortsteil Ottoschwanden – ein Museum, das dem bewundernswerten Engagement des Heimatvereins zu verdanken ist.

INFO

Turmuhrenmuseum Freiamt
Ottoschwanden, Freihof 11
Geöffnet jeden Freitag von
April bis Oktober, 15 - 17 Uhr

Führungen sind nach Absprache
möglich: Hans Grafetstätter,
Tel.: 07645/8921